

Mission Liebe 2

Von Empress-Luca

Kapitel 13: Mission Angriff

Es war nun schon drei Wochen her, seit sie Kumogakure erreicht hatten.

Naruto trainierte mit Killerbee, einem Jinchuuriki aus Kumogakure, außerhalb des Dorfes. Yamato beaufsichtigte die beiden.

Hinata hatte eine Weile mit einer Frau namens Karui trainiert. Doch jetzt saß sie auf einem Dach und sah über Kumo. Hier hatte es nicht geschneit. Es war hier wärmer, als in Konoha. Wenn auch noch so kühl, dass Hinata etwas fröstelte, jetzt da sie sich nicht mehr bewegte.

Etwas kam aus der Ferne auf sie zu. Es flog direkt in ihre Richtung.

Mit ihrem Byakugan konnte sie erkennen, dass es sich um einen von Sais Tintenvögeln handelte.

Dieser landete nun neben Hinata und ihr fiel eine Schriftrolle auf, die an sein Bein gebunden war. Sie nahm ihm die Schriftrolle ab und der Vogel zerplatzte zu einer Pfütze Tinte.

Die Schriftrolle enthielt kein Siegel und war nachlässig zusammengerollt worden. Hinata öffnete sie und rollte sie auf. Es stand nur ein einziges Wort darauf, Hilfe.

Ein paar Sekunden schaute Hinata wie paralysiert auf das Wort, dann rollte sie das Papier wieder auf und rannte los.

Nur wenige Minuten später hatte sie den Ort erreicht, an dem Naruto trainierte. Sie achtete nicht darauf, wohin sie lief und hätte Yamato beinahe umgerannt, der auf dem Boden saß. Sie blieb gerade noch rechtzeitig stehen und er rappelte sich auf.

"Was ist denn passiert?", fragte Yamato. Hinata öffnete die Schriftrolle und hielt sie ihm entgegen, damit er sie lesen konnte. "Hinata, was ist los?", rief Naruto und rannte zu den beiden hinüber.

Hinata hielt auch ihm die Schriftrolle entgegen. "Die hat gerade ein Vogel von Sai gebracht.", sagte sie. "Verdammt, da muss etwas passiert sein.", meinte Naruto: "Wir müssen sofort los."

Er rannte los. "Warte!", rief Yamato ihm hinterher: "Wir brauchen einen Plan." Naruto blieb stehen und drehte sich zu Yamato um.

"Yo, was ist mit dem Training?", fragte Killerbee: "Wir waren noch nicht so weit, brauchen noch Zeit."

"In Konoha ist irgendwas passiert.", entgegnete Naruto: "Wir müssen ihnen helfen. So schnell wie möglich."

Mit diesen Worten drehte er sich um und rannte wieder los. "Hast du nen Stich? Warum hörst du nicht auf mich?", rief Killerbee ihm hinterher.

Hinata sah Naruto hinterher, dann zu Yamato und Bee. Sie nickte Yamato kurz zu, dann folgte sie Naruto. Sie hatte schon einigen Abstand zu ihm. "Naruto... warte..."

auf... mich!", rief sie. "Hinata bleib bei Yamato!", rief Naruto und rannte noch schneller. Schon bald hatte sie ihn aus den Augen verloren.

Nach Kumogakure waren sie auf dem Seeweg gekommen, zurück ging es nun übers Land. Hinata hätte sich verlaufen, wenn Yamato und Killerbee sie nicht schon bald eingeholt hätten.

Auf einen fragenden Blick von Hinata, hatte Yamato ihr erklärt, dass Bee sie unterstützen wollte. Auf die Frage, ob er das mit dem Raikage abgesprochen hatte, lautete die Antwort allerdings nein. Hinata hatte das Gefühl, das könnte noch Ärger geben.

Als sie Konoha erreichten, war es ruhig. Zu ruhig. Das ganze Dorf war wie ausgestorben. "Wo sind denn alle?", fragte Hinata. "Evakuiert.", antwortete Naruto. Hinata sah sich um und entdeckte ihn auf einem Dach. Neben ihm tauchte Sai auf. "Da seid ihr ja endlich.", sagte er: "Akatsuki waren hier. Sie haben uns ein Ultimatum gestellt. Wenn sie wiederkommen wollen sie den Kyuubi, sonst zerstören sie das Dorf."

"Und du hast ihn ihnen gerade geliefert.", schimpfte Yamato: "In Kumo wäre Naruto sicherer gewesen." "Es ist nicht seine Schuld.", sagte Naruto: "Ich hatte ihn gebeten mir ein Zeichen zu geben, wenn Akatsuki kommt." "Was soll das?", fragte Yamato. "Sie wollen mich.", erklärte Naruto: "Du glaubst doch nicht, dass ich zulasse, dass meine Freunde für mich sterben."

"Sehr nobel.", hörten sie jemanden sagen. Hinata erkannte die Stimme. Es war die von Kisame. Sie drehte sich um. Am Dorftor standen Kisame, Itachi, der Mann mit der Maske, dem sie zum Akatsuki- Versteck gefolgt war, und drei weitere Akatsuki-Mitglieder, die Hinata nicht kannte.

"Und den Hachibi habt ihr uns gleich mitgeliefert.", stellte ein Mann mit vielen Piercings fest. Er schien der Anführer von Akatsuki zu sein.